



Pressemitteilung – 16.09.2024

Tag der Deutschen Einheit in Schwerin

Kritik der regionalen Unternehmerschaft an
später Information und mangelnden Einbezug

Am 03.10.2024 feiert ganz Deutschland den „Tag der Deutschen Einheit“ und Schwerin wird dabei als Gastgeber im Rampenlicht stehen. Der Unternehmerverband Norddeutschland Mecklenburg-Schwerin e.V. mit seiner Schweriner Wirtschaft und ortsansässigen Unternehmen blicken mit Vorfreude auf dieses Ereignis, das unserer Stadt die wunderbare Möglichkeit bietet, sich von ihrer besten Seite zu präsentieren und in den Fokus nationaler Aufmerksamkeit zu rücken. Dieses Fest bietet nicht nur die Gelegenheit, den Einheitsgedanken zu feiern, sondern auch die kulturelle und wirtschaftliche Stärke unserer Region zu unterstreichen. Das Land Mecklenburg-Vorpommern und Schwerin als Gastgeber freuen sich auf eine Vielzahl an Gästen aus ganz Deutschland.

Monika Brüning, Regionalleiterin der Verbandsregion Schwerin: „Die Unternehmerschaft aus dem Schweriner Raum ist jedoch vielfach kaum oder nur sehr spät zu den teilweise sehr notwendigen Informationen bezgl. der Planungen und Vorhaben gelangt. Unternehmen und Bürger hätten sich gewünscht, frühzeitiger und umfassender in die Planungen einbezogen zu werden. Eine stärkere Beteiligung der lokalen Wirtschaft hätte nicht nur zu einer besseren Abstimmung geführt, sondern auch zusätzliche Impulse für das Event und die Wirtschaftskraft der Region setzen können.“

Für die in der Innenstadt ansässigen Unternehmen geht es insbesondere dabei vor allem um Straßensperrungen, fehlende Informationen, wo Mitarbeiter parken bzw. wie sie zur Arbeit an den Tagen kommen sollen, ob Programmablauf/Festzüge vor ihrer Haustür stattfinden, eingeschränkte Möglichkeiten für Anlieferung von eigener Ware (nur Nachts?), ein unklares Sicherheitskonzept und fehlendes Personal dafür und anderes mehr. Bei den Gastronomen stellt sich darüber hinaus die Frage, ob und wie sie die zu erwartende hohe Nachfrage an zusätzlichen Gästen befriedigen können, da das Personal bekanntermaßen knapp ist. So bleibt bislang der Eindruck, die Planungen und Organisation laufen holprig, der Informationsfluss ist unzureichend und viel zu spät erfolgt.

Trotz mangelnder Kommunikation blicken die Schweriner Unternehmen mit Zuversicht auf den bevorstehenden Tag der Deutschen Einheit. Monika Brüning: „Wir freuen uns sehr auf das Event und die Möglichkeiten, die es unserer Stadt bietet. Es ist eine einmalige Chance, Schwerin als weltoffene, lebendige und wirtschaftlich starke Stadt zu präsentieren. Unser Ziel ist es, gemeinsam mit allen Beteiligten dazu beizutragen, dass dieser Tag ein Erfolg wird.“

V.i.S.d.P P. Buggenhagen / Geschäftsführerin